

Neue Fächer in der Oberstufe (Info für Jg. 9)

Fach: Spanisch (Fr. Kleine-Finke)

Thema . Ziele . Arbeitsschwerpunkte

- Erlernen der Weltsprache Spanisch (ca. 400 Mio. Sprecher in der ganzen Welt)
- Kennen lernen von Inhalten, die sowohl Spanien als auch lateinamerikanische Länder betreffen (Geographie, Politik, Literatur, Kultur...)
>>> integrierte Vermittlung von Sprache, Wissen und Methode

Arbeitsweisen . Fachmethoden

- wie aus anderen modernen FS bekannt, Schulung von: Sprechfertigkeit – Hörverstehen - Schreibkompetenz – Leseverstehen
- Nutzung üblicher Materialien + Medien, z.B.: Buch, Arbeitskopien, CD (für Hörtexte und Lieder), Film (als Sprechanlass oder auch zur Filmanalyse), Bilder, Fotos, Internetquellen...
- Einsatz bekannter Unterrichtsmethoden aus dem FS-Unterricht

Leistungsanforderungen (Für wen geeignet / eher nicht geeignet?)

- **kein** Schnupperkurs + **kein** Konversationskurs für den Urlaub, sondern:
- 1 Schuljahr lang Spracherwerbsphase mit Lehrbuch
- In Q 1 + Q 2 nur noch Arbeit mit authentischem Material (Grammatik wird zusätzlich bedarfsgerecht vermittelt)
>>> d.h. **sehr steile Progression** und die erfordert:
- Freude am Erlernen einer weiteren Fremdsprache
- Selbstständiges und regelmäßiges Arbeiten (Vokabeln lernen, Hausaufgaben erledigen...)
>>> wenig förderlich oder gewinnbringend ist:
- die Einstellung, wenn alle anderen Fremdsprachen in der S I Schwierigkeiten bereitet haben, könne man mit Spanisch in der S II „richtig durchstarten“

Sonstiges

- Spanisch wird in allen drei S II-Jahren als **4-stündiger GK** unterrichtet
- Spanisch ist bis einschließlich Q 2/II mündliches **und** schriftliches Fach (d.h. **alle schreiben Klausuren bis einschließlich Q 2/II**)
- Spanisch ist am Couven wählbar als A 3- oder A 4-Fach (LK ist bei einer neueinsetzenden FS landesweit nicht möglich!)

Fach: Hebräisch (Fr. Nellessen-Wefers)

Thema . Ziele . Arbeitsschwerpunkte

- Althebräisch, auch als Grundlage für Ivrit (= Neuhebräisch)
- Lektüre, Übersetzung und Interpretation biblischer Texte
- Begegnung mit den Wurzeln der jüdischen und christlichen Kultur
- Perspektivenwechsel: Begegnung mit Unbekanntem, Einüben einer „starken Toleranz“
- Stärkung der eigenen Identität

Arbeitsweisen . Fachmethoden

- 1. -3. Halbjahr: Spracherwerb, bereits Einsatz althebräischer Originaltexte
- 4.-6. Halbjahr: Lektürekurs, Schwerpunkte z. Zt. (⇒ Zentralabitur):
 - o Genesis 1-4 (Schöpfungsgeschichte, Sündenfall, Noah)
 - o ausgewählte Texte aus der Josefsgeschichte
 - o ausgewählte Psalmen
 - o Geschichte des Volkes Israel
- Abschluss: Hebraicum

Leistungsanforderungen (Für wen geeignet / eher nicht geeignet?)

- Voraussetzung: Keine Berührungsangst gegenüber unbekanntem Inhalten und Aufgaben
- Interesse, eine neue Schrift und eine nichteuropäische Sprache zu lernen
- Bibelkenntnisse sind keine Voraussetzung
- Empfehlenswert für die folgende berufliche Orientierung: Theologie, alte Sprachen, Judaistik, Geschichte, Archäologie, Kultur- und Religionswissenschaften ...
- Auch hilfreich vor Israelaufenthalt (Studium, Auslandsjahr)
- Interesse an respektvoller Diskussion in einem meist weltanschaulich heterogenen Kurs

Sonstiges

- Der Zentralkurs Hebräisch findet am KKG als Blockunterricht am Mittwochnachmittag statt
- Der Kurs ist z. T. stufenübergreifend und religionsübergreifend
- Hebräisch ist ein regulärer Grundkurs mit Klausuren und der Möglichkeit, eine Facharbeit zu schreiben.
- Durch die letzte Klausur in 13.2 wird das **Hebraicum** abgelegt
- Hebräisch kann im Abitur als 3. oder 4. Fach gewählt werden.

Fach: Literatur (Fr.Godemann)

Thema . Ziele . Arbeitsschwerpunkte

- Vertiefter, freier, lebensbezogener und kreativer Umgang mit Literatur in einem erweiterten Sinn soll ermöglicht werden.

Bereich Theater

- 1. Hj: Einführungsphase: „Grundkurs Schauspieltraining“
Entwicklung von Spielbereitschaft und -fähigkeit: Grundübungen, erste szenische Entwürfe kurzer Spielvorlagen bis hin zu dramaturgischer Arbeit im Rahmen einer Inszenierungsidee.
- Projektphase: Inszenierung einer dramatischen Textvorlage, einer Eigenproduktion oder szenischen Collage (z.B. zu einem Oberthema)
- 2. Hj: Produkt-/Präsentationsphase: Im zweiten Halbjahr wird das ausgewählte Projekt geprobt, eine Aufführung geplant und durchgeführt.

Bereich Schreiben

- In diesem Bereich sind folgende Gegenstände und Präsentationsformen möglich: Anthologie, Reader, Literaturzeitung, Hörspiel, Reportage, Hypertext etc. .
- Epische, dramatische, lyrische Texte, Sonder- und Mischformen

Bereich Medien – Poetry Clips

- Schülerinnen und Schüler planen, produzieren und präsentieren (Kurz-) Filme zu Gedichten, Kurzgeschichten, Schlüsselstellen literarischer Werke und/oder eigenen Texten.
- Im ersten Halbjahr steht der Aufbau filmästhetischer Kompetenzen im Vordergrund (Filmanalyse, Filmgestaltung, Filmgeschichte, Filmtechnik). Am Ende der einzelnen Module wird das Erlernte in kleinen filmpraktischen Übungen angewendet.
- Im zweiten Halbjahr werden in festen Gruppen Filmideen filmisch umgesetzt, u.z. von der Planungsphase über die Dreharbeiten bis hin zur Postproduktion.

Bereich Lesen und Schreiben – Euregio-Schüler-Literaturpreis

- Vorstellen von Büchern, die man gelesen hat
- Lesen von mehreren Romanen, die in D, B und NL veröffentlicht sind
- Teilnahme an Lesungen dieser Autoren in der Euregio
- Diskussion mit Literaturexperten über die gelesenen Werke
- Abstimmung über Preisträger

Arbeitsweisen . Fachmethoden

- Unterrichtsmethode in allen drei Bereichen ist die **Werkstattarbeit**, um Schülerinnen und Schüler aktiv werden zu lassen.

Leistungsanforderungen (Für wen geeignet / eher nicht geeignet?)

- Ganzjahreseinheit in der Q1 mit öffentliche Präsentationen und Produktvorstellungen am Ende

Fach: Sozialwissenschaften (Fr. Schramm)

Thema . Ziele . Arbeitsschwerpunkte

- Auseinandersetzung mit politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Problemen, z.B. Entwicklungspolitik, Ursachen der Finanz- und Wirtschaftskrise, Armut und Sozialstaat in Deutschland,
- Entwicklung von eigenen Problemstellungen, Positionen und Problemlösungen im Bezug auf die behandelten politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Themen
- ➔ Mündigkeit: Fähigkeit zur begründeten eigenen Positionierung und zum verantwortungsvollen Handeln zu aktuellen und grundlegenden Themen/Fragen

Arbeitsweisen . Fachmethoden

- **Erarbeitung bekannter Materialtypen + Medien:** überschaubare Forschungstexte, Bilder, Karikaturen, Schaubilder, Statistiken, Filme und TV-Beiträge (z.B. Nachrichtensendungen), Sachtexte, Kommentare, Reden, ...
- **Wie bislang in PW:** Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten in diversen Variationen, im Vordergrund aber kooperative Lernformen
- **Zentral:** Diskussionen (z.B. als Talkshow oder Podiumsdiskussion) und Unterrichtsgespräche zur Analyse und Begründung von eigenen Positionen

Leistungsanforderungen (Für wen geeignet / eher nicht geeignet?)

Du bist hier **richtig**, wenn ...

- du Interesse an **aktuellen Themen und Hintergründen** hast!
- du Einblick in die **Funktionsweise unserer Gesellschaft, Wirtschaft, Politik** bekommen willst!
- du Spaß daran hast, auch komplizierten **Dingen auf den Grund** zu gehen!
- du gerne eine **eigene Position** entwickelst und vorträgst!
- du **hartnäckig, offen, kritikfähig** und zum Umdenken bereit bist!
- du sicher mit verschiedenen Textformen arbeiten kannst!
- dich Statistiken nicht schrecken!

Du bist hier **NICHT** richtig, wenn ...

- du glaubst, ein **"Laber-Fach"** zu wählen.

Sonstiges

- SoWi wird als **3-stündiger GK** unterrichtet
- SoWi ist als mündliches oder schriftliches Fach wählbar.
- SoWi ist am Couven wählbar als A 3- oder A 4-Fach (i. d. R. wird jährlich ein LK angeboten!)

Fach: Philosophie (Fr. Schramm)

Thema . Ziele . Arbeitsschwerpunkte

- Auseinandersetzung mit philosophischen Frage- und Problemstellungen, z.B. Anthropologie, Moralphilosophie, Erkenntnistheorie anhand Aussagen und Schriften von Philosophinnen/ Philosophen
- Entwicklung von eigenen Problemstellungen, Positionen und Problemlösungen im Bezug auf bekannte und neuzeitliche Fragen der Philosophie
- Entwicklung von Urteilskraft und Handlungsfähigkeit in Bezugnahme auf philosophische Positionen

Arbeitsweisen . Fachmethoden

- Philosophische Problembearbeitung anhand von Begriffs- und Textanalyse und kreativer Gedankenexperimente
- Argumentationskompetenz aufgrund von Ausdrucks- und Darstellungsvermögen im mündlicher und schriftlicher Form
- kritischer Diskurs anhand der Fähigkeit sich mit eigenen und fremden Positionen kritisch auseinanderzusetzen

Leistungsanforderungen (Für wen geeignet / eher nicht geeignet?)

- Voraussetzungen sind vor allem Freude und Interesse sich mit Philosophinnen und Philosophen sowie deren Positionen kritisch und auch Kriterien geleitet auseinanderzusetzen
- Wichtig sind ebenfalls Motivation und Durchhaltevermögen auch bei schwierigeren und abstrakten Problemen und Fragen
- Fähigkeit eigene Einstellungsmuster und Urteile zu hinterfragen und im Diskurs zur Disposition zu stellen
- Wahrnehmung und Einbeziehung von unterschiedlichen Erkenntnisperspektiven in die eigene Urteilsbildung

Sonstiges

- Teilnahme an Essaywettbewerben mit der Möglichkeit Preise zu gewinnen
- Kreatives Philosophie-Kunst Projekt zum Thema „Was ist der Mensch?“
- Erkundung von philosophischen Einstellungen in der Bevölkerung im Projekt: „Street Philosophy“

Fach: Informatik (Hr. Buhr)

Thema . Ziele . Arbeitsschwerpunkte

- Modellierung von Problemstellungen, Algorithmen und Datenstrukturen, objektorientierte **Programmierung mit Java**

Arbeitsweisen . Fachmethoden

- Teamarbeit, Projektarbeit

Leistungsanforderungen (Für wen geeignet / eher nicht geeignet?)

- Eigenständige Erarbeitung abstrakter Sachverhalte
- Kreativität in der Problemlösung
- Kooperationsfähigkeit und -bereitschaft
- Durchhaltevermögen
- abstraktes Denkvermögen
- Einhaltung von durch Computer gegebenen Vorschriften / Verfahren